



Sach- und Terminplanung

September 2016

1. Kantonskanzlei

1.1		Kantonsverfassung; Totalrevision; Grundsatzbeschluss	
Umschreibung/ Zielsetzung	Prüfung der Grundsatzfrage einer Totalrevision der Kantonsverfassung nach Art. 114 KV durch Regierungsrat, PK und Kantonsrat; Entscheid durch Stimmberechtigte <ul style="list-style-type: none"> - Der Verfassungsauftrag nach Art. 114 KV ist erfüllt - Der Kantonsrat und die Stimmberechtigten können sich zur Frage der Totalrevision äussern - Das Verfahren der Totalrevision (Kantonsrat oder Verfassungsrat) ist geklärt - Die Totalrevision kann in Angriff genommen werden 		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 1, 2	Strategie Intensivierung der Zusammenarbeit	
Querbezüge	Totalrevision Gesetz über die politischen Rechte Revision Finanzausgleichsgesetz		
Meilensteine	Datum Nov 2016 Feb 2017 Mai 2017	Schritt RRB 2. Lesung KRB 2. Lesung Volksabstimmung	
Projekt- und Folgekosten	Projektkosten rein intern; Folgekosten im Rahmen eines gesonderten Projekts zu eruieren		
Bemerkungen	Ausarbeitung einer totalrevidierten Kantonsverfassung im Rahmen eines eigenständigen Projekts; Start des Projekts nach der Volksabstimmung über den Grundsatzbeschluss		



1.2 Projekt Regierungscontrolling									
Umschreibung/ Zielsetzung	Umsetzung des Konzepts «Regierungscontrolling», welches am 19. April 2016 vom Regierungsrat verabschiedet wurde (RRB 2016-158). <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung und Optimierung der Planungs- und Steuerungsinstrumente - Konzipierung und Einführung des Aufgaben- und Finanzplans - Konzipierung und Einführung des Steuerungsberichts - Überarbeitung des Rechenschaftsberichts 								
Referenz zum Regierungsprogramm	-								
Querbezüge	Anpassung der Organisationsgesetzgebung								
Meilensteine	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Schritt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Okt 2017</td> <td>Verabschiedung des VA 2018 und AFP 2018-2021 z.H. KR</td> </tr> <tr> <td>Mai 2018</td> <td>Erster Steuerungsentscheid (vor 1. Lesung AFP 2019-2022)</td> </tr> <tr> <td>März 2019</td> <td>Verabschiedung des neuen Rechenschaftsberichts 2018 z.H. KR</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Schritt	Okt 2017	Verabschiedung des VA 2018 und AFP 2018-2021 z.H. KR	Mai 2018	Erster Steuerungsentscheid (vor 1. Lesung AFP 2019-2022)	März 2019	Verabschiedung des neuen Rechenschaftsberichts 2018 z.H. KR
Datum	Schritt								
Okt 2017	Verabschiedung des VA 2018 und AFP 2018-2021 z.H. KR								
Mai 2018	Erster Steuerungsentscheid (vor 1. Lesung AFP 2019-2022)								
März 2019	Verabschiedung des neuen Rechenschaftsberichts 2018 z.H. KR								
Projekt- und Folgekosten	Kostenrahmen für 2016 kann eingehalten werden; Projekt- und Folgekosten für 2017 im Voranschlag eingestellt; hoher interner Aufwand; Folgekosten offen (Management-Informationssystem)								
Bemerkungen	-								



1.3 Reorganisation der kantonalen Verwaltung (ReKVAR)											
Umschreibung/ Zielsetzung	<p>Reorganisation der kantonalen Verwaltung gestützt auf die Reform der Staatsleitung (Teilrevision Kantonsverfassung) und die Teilrevision des Organisationsgesetzes; Anpassung der Organisationsverordnung und der Sachgesetzgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Führungskapazität auf Stufe Regierungsrat und dessen Mitglieder, Departementssekretariate und Ämter - Steigerung der Effizienz der Aufgabenerfüllung durch Ausschöpfung der in der Aufgabenüberprüfung eruierten Potenziale und Synergien - Stärkung der interdisziplinären Sicht auf die künftigen politischen Herausforderungen - Entlastung der Staatshaushalts im Umfang von 7 Mio. Franken (AÜP 1 und 2) 										
Referenz zum Regierungsprogramm	-										
Querbezüge	Anpassung der Organisationsgesetzgebung										
Meilensteine	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Schritt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dez 2016</td> <td>Abschluss MS 6 im RR</td> </tr> <tr> <td>März 2017</td> <td>Monitoring AÜP 2</td> </tr> <tr> <td>März 2017</td> <td>RRB Schlussbericht ReKVAR</td> </tr> <tr> <td>Mai 2017</td> <td>Kenntnisnahme Schlussbericht ReKVAR im KR</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Schritt	Dez 2016	Abschluss MS 6 im RR	März 2017	Monitoring AÜP 2	März 2017	RRB Schlussbericht ReKVAR	Mai 2017	Kenntnisnahme Schlussbericht ReKVAR im KR
Datum	Schritt										
Dez 2016	Abschluss MS 6 im RR										
März 2017	Monitoring AÜP 2										
März 2017	RRB Schlussbericht ReKVAR										
Mai 2017	Kenntnisnahme Schlussbericht ReKVAR im KR										
Projekt- und Folgekosten	Projekt kann im Rahmen des Verpflichtungskredits abgeschlossen werden										
Bemerkungen	-										



2. Departement Finanzen

2.1		Gesetz über eGovernment und Informatik; Teilrevision (eGovG Rev 19)	
Umschreibung/ Zielsetzung	Überprüfung Umsetzung eGovG; insbesondere Organe, Zuständigkeiten und Aufgaben sowie Aufsicht über ARI		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 2	Strategie Effiziente Aufgabenerfüllung in Kanton und Gemeinden sowie koordinierter Ausbau von eGov-Lösungen	
Querbezüge	Kantonsratsgesetz; Aufsicht über externe Verwaltungsträger		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Nov 2016	Beantwortung Postulat Brönnimann „Aufsicht ARI“	
	Mai 2017	RRB Vernehmlassung	
	Sept 2017	RRB 1. Lesung	
	Feb 2018	KRB 1. Lesung	
	April 2018	RRB 2. Lesung	
	Juni 2018	KRB 2. Lesung	
	Jan 2019	Inkrafttreten	
Projekt- und Folgekosten	Sitzungsgelder, Kosten Gutachten Prof. Dr. Felix Uhlmann (Uni ZH)		
Bemerkungen	- Berücksichtigung Vertretung RR in externen Verwaltungsträgern sowie Aufsicht / Oberaufsicht KR		



2.2		Gesetz über die Pensionskasse; Teilrevision (PKG Rev 18)	
Umschreibung/ Zielsetzung	Ergänzung bezüglich Finanzierung (Einlagen Arbeitgeber) zwecks Abfederung einer einmaligen Leistungseinbusse für Angestellte		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge	Vorsorgereglement PKAR		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Nov 2016	RRB Vernehmlassung	
	Feb 2017	RRB 1. Lesung	
	Juni 2017	KRB 1. Lesung	
	Aug 2017	RRB 2. Lesung	
	Okt 2017	KRB 2. Lesung	
	Jan 2018	Inkrafttreten	
Projekt- und Folgekosten	Geringe Projektkosten Einmalkosten für Kanton, Gemeinden, Betriebe von ca. Fr. 6 Mio.		
Bemerkungen			



Appenzell Ausserrhoden

2.3 Steuergesetz; Teilrevision (StG Rev 19)		
Umschreibung/ Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung Bundesrecht - Initiative „Steuergerechtigkeit“ - Mantelerlass aufgrund Kombination USR III mit Steuergerechtigkeitsinitiative 	
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 3 7	Strategie Attraktive Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern Spitzenposition für Besteuerung juristischer Personen
Querbezüge	USR III (Bund), Volksinitiative „Steuergerechtigkeit“ (SP) sowie IPV	
Meilensteine	Datum April 2017 Sept 2017 Feb 2018 April 2018 Juni 2018 Jan 2019	Schritt Vernehmlassung RRB 1. Lesung KRB 1. Lesung RRB 2. Lesung KRB 2. Lesung Inkrafttreten
Projekt- und Folgekosten	<ul style="list-style-type: none"> - interne Projektkosten - Folgekosten: 4,6 Mio. Mehreinnahmen und ca. 7 Mio. Ausfälle pro Jahr 	
Bemerkungen	-	



2.4 Volksinitiative für mehr Steuergerechtigkeit		
Umschreibung/ Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Entlastung Steuerpflichtige mit Kindern - prozentualer Anstieg der Steuerbelastung für alle Klassen - - ertragsneutrale Lösung 	
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 3	Strategie Attraktive Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern
Querbezüge	StG Rev 19	
Meilensteine	Datum Feb 2017 Mai 2017 Sept 2017 Nov 2017	Schritt RRB 1. Lesung KRB 1. Lesung KRB 2. Lesung Volksabstimmung
Projekt- und Folgekosten	<ul style="list-style-type: none"> - interne Projektkosten - Folgekosten: keine Steuerausfälle gemäss Initiative 	
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - keine Steuerausfälle gemäss Initiative 	



Appenzell Ausserrhoden

2.5 Optimierung PZA, Herisau		
Umschreibung/ Zielsetzung	Gebäudesanierungen und Verbesserung der Infrastruktur im PZA	
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-
Querbezüge	Gesundheitsgesetz, Spitalverbundgesetz, Planung zukünftiges Psychiatrieangebot	
Meilensteine	Datum offen	Schritt
Projekt- und Folgekosten		
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt sistiert (RRB über Baustopp im Juli 2010); - Rahmenkredit: 39,5 Mio., verbaut 26,2 Mio., Restkredit: Fr. 13,3 Mio. (nicht indexiert) 	



3. Departement Bildung und Kultur

3.1		Stipendiengesetz, Totalrevision	
Umschreibung/ Zielsetzung	Anpassung des Stipendiengesetzes an das "Stipendien-Konkordat" und an aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und bildungspolitische Rahmenbedingungen.		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 3	Strategie Attraktive Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern und Jugendlichen.	
Querbezüge	Beitritt zum "Stipendien-Konkordat", Bericht über die Situation der Familien in AR, Stipendieninitiative und indirekter Gegenvorschlag des Bundes		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Feb 2016	RRB Vernehmlassung	
	Juni 2016	RRB 1. Lesung	
	Sept 2016	KRB 1. Lesung	
	Feb 2017	RRB 2. Lesung	
	März 2017	KRB 2. Lesung	
	Aug 2017	Inkrafttreten	
Projekt- und Folgekosten	Projektkosten: Fr. 25'000 (Anpassung Fachapplikation) Folgekosten: Fr. 400'000 / p.a.		
Bemerkungen			



Appenzell Ausserrhoden

3.2		Gesetz über die Volksschule	
Umschreibung/ Zielsetzung	Schaffung von zeitgemässen gesetzlichen Grundlagen für die Ausserrhoder Volksschule. Anpassungen an gesellschaftliche und bildungspolitische Anforderungen und Rahmenbedingungen.		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 3	Strategie Attraktive Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern und Jugendlichen.	
Querbezüge	Neuer Lehrplan von Appenzell Ausserrhoden		
Meilensteine	Datum		
	Dez 2016	RRB Normenkonzept	
	Sept 2017	RRB Vernehmlassung	
	Mai 2018	RRB 1. Lesung	
	Sept 2018	KRB 1. Lesung	
	April 2019	RRB 2. Lesung	
	Mai 2020	KRB 2. Lesung	
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind keine Kosten angefallen; Kostenschätzung wird zusammen mit Normenkonzept unterbreitet		
Bemerkungen			



4. Departement Gesundheit und Soziales

4.1		Gesundheitsgesetz; Teilrevision	
Umschreibung/ Zielsetzung	Anpassungsbedarf u.a. aufgrund von: <ul style="list-style-type: none"> - gesetzlichen Lücken - veralteten Bestimmungen - Erfahrungswerten aus der Praxis - unklaren und uneinheitlichen Kompetenzdelegationen Prüfung der Rechtsgrundlagen im Bereich von eHealth Bereinigung von Schnittstellen zum EG zum KVG und zum SVARG		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 2, 4	Strategie Ausbau von E-Government, Intensivierung der Zusammenarbeit; breit gefächertes Angebot an Betreuungs-, Pflege- und Unterstützungsangeboten, nachhaltige Ausbildung von Gesundheitsfachpersonen im Kanton	
Querbezüge	3.2 EG zum KVG; Totalrevision 3.3 SVARG; Teilrevision		
Meilensteine	Datum Mai 2016 Feb 2017 Jun 2017 Okt 2017 Jan 2019	Schritt Projektstart RRB Vernehmlassung RRB 1. Lesung KRB 1. Lesung Inkraftsetzung	
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind keine Kosten angefallen; Kostenschätzung erfolgt nach Festlegung der Projektorganisation		
Bemerkungen	Erfolgt parallel zu den unter „Querbezüge“ genannten Gesetzgebungsprojekten		



4.2		Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung; Totalrevision	
Umschreibung/ Zielsetzung	Im Rahmen der Teilrevision des Gesundheitsgesetzes ist vorgesehen, die Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) in das EG zum KVG zu übertragen. Dazu ist eine Totalrevision notwendig.		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge	3.1 Gesundheitsgesetz; Teilrevision		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Mai 2016	Projektstart	
	Feb 2017	RRB Vernehmlassung	
	Jun 2017	RRB 1. Lesung	
	Okt 2017	KRB 1. Lesung	
	Jan 2019	Inkraftsetzung	
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind keine Kosten angefallen; Kostenschätzung erfolgt nach Festlegung der Projektorganisation		
Bemerkungen	Erfolgt parallel zu dem unter „Querbezüge“ genannten Gesetzgebungsprojekt		



Appenzell Ausserrhoden

4.3 Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden; Teilrevision													
Umschreibung/ Zielsetzung	<p>Anpassungsbedarf u.a. aufgrund von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesetzgeberischen Unklarheiten - Praxiserfahrungen - Umsetzung Eignerstrategie <p>Am 26. September 2016 wurde die Motion der Finanzkommission „Für einen starken und handlungsfähigen Spitalverbund“ für erheblich erklärt. Allfällige darauf begründete Anpassungen sind ebenfalls zu prüfen.</p>												
Referenz zum Regierungsprogramm	-												
Querbezüge	<p>3.1 Gesundheitsgesetz ; Teilrevision</p> <p>3.5 Public Corporate Governance: Eignerstrategie für den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden</p>												
Meilensteine	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Schritt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Apr 2016</td> <td>Projektstart</td> </tr> <tr> <td>Feb 2017</td> <td>RRB Vernehmlassung</td> </tr> <tr> <td>Jun 2017</td> <td>RRB 1. Lesung</td> </tr> <tr> <td>Okt 2017</td> <td>KRB 1. Lesung</td> </tr> <tr> <td>Jan 2019</td> <td>Inkraftsetzung</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Schritt	Apr 2016	Projektstart	Feb 2017	RRB Vernehmlassung	Jun 2017	RRB 1. Lesung	Okt 2017	KRB 1. Lesung	Jan 2019	Inkraftsetzung
Datum	Schritt												
Apr 2016	Projektstart												
Feb 2017	RRB Vernehmlassung												
Jun 2017	RRB 1. Lesung												
Okt 2017	KRB 1. Lesung												
Jan 2019	Inkraftsetzung												
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind keine Kosten angefallen; Kostenschätzung erfolgt nach Festlegung der Projektorganisation												
Bemerkungen	Erfolgt parallel zu dem unter „Querbezüge“ genannten Gesetzgebungsprojekt												



Appenzell Ausserrhoden

4.4		Gesundheitsbericht 2016	
Umschreibung/ Zielsetzung	Ordentliche Berichterstattung des Regierungsrates an den Kantonsrat gemäss Art. 12 des Gesundheitsgesetzes (bGS 811.1).		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge	3.1 Gesundheitsgesetz; Teilrevision		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	April 2016 März 2017	Projektstart Genehmigung durch KR	
Projekt- und Folgekosten	Gemäss Voranschlag		
Bemerkungen			



Appenzell Ausserrhoden

4.5 Behindertenintegrationsgesetz (BIG)	
Umschreibung/ Zielsetzung	Umsetzung des Bundesgesetzes über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (IFEG; SR 831.26) und des Konzepts des Kantons Appenzell Ausserrhoden zur Förderung der Eingliederung invalider Personen gemäss Artikel 10 IFEG Ersatz für das Gesetz über die Kantonsbeiträge an Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (bGS 852.6) eventuell Umsetzung des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz)
Referenz zum Regierungsprogramm	-
Querbezüge	keine
Meilensteine	Datum Jan 2017 Jan 2019
	Schritt Projektstart Inkraftsetzung
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind keine Kosten angefallen; Kostenschätzung erfolgt nach Festlegung der Projektorganisation
Bemerkungen	Konkreter Zeitplan folgt



4.6		EG zum ZGB; Teilrevision (betr. Kindes- und Erwachsenenschutzrecht)	
Umschreibung/ Zielsetzung	Änderung im Zusammenhang mit der vom Kantonsrat am 23. Februar 2015 erheblich erklärten Motion Walter Grob und Mitunterzeichnende betr. Regelung der Hinterlegungsmöglichkeit von Vorsorgeaufträgen sowie weitere Änderungen aufgrund der bisherigen Erfahrungen		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge			
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Mai 2016	Projektstart	
	März 2017	RRB Vernehmlassung	
	Jan 2019	Inkraftsetzung	
Projekt- und Folgekosten	Allfällige Folgekosten sind noch zu prüfen.		
Bemerkungen	Konkreter Zeitplan in Überarbeitung, folgt		



5. Departement Bau und Volkswirtschaft

5.1	Baugesetz; Teilrevision (Arealentwicklung, Altbausanierung)	
Umschreibung/ Zielsetzung	Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Förderung von Arealentwicklungen und Altbausanierungen; Streichung der gesetzlichen Grundlage für kantonale Beiträge an kommunale Ortsplanungen. Sicherstellung und Weiterführung bewährte Fördermassnahmen aus Regierungsprogramm 2012–2015.	
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 8, 9	Strategie Förderung der Altbausanierungen in den Ortszentren und Belebung der Dorfzentren; Betreibung einer aktiven Bodenpolitik
Querbezüge	Regierungsprogramm 2012–2015	
Meilensteine	Datum Mai 2016 Juni 2016 Sept 2016 Okt 2016 Jan 2017	Schritt RRB 1. Lesung KRB 1. Lesung RRB 2. Lesung KRB 2. Lesung Inkrafttreten
Projekt- und Folgekosten	Projektkosten: bisher keine Folgekosten: Fr. 90'000 jährlich (im VA 2017 enthalten)	
Bemerkungen	-	



5.2 Verordnung zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht; Teilrevision		
Umschreibung/ Zielsetzung	Im Rahmen der Agrarpolitik 2014–2017 sind die Faktoren für die Berechnung der Standardarbeitskräfte (SAK) dem technischen Fortschritt angepasst worden. Mit der Neufestlegung der Faktoren für die Berechnung der SAK steigt indirekt die Mindestgrenze, welche ein landwirtschaftliches Gewerbe definiert. Die dadurch entstehenden Nachteile für die Landwirtschaft sollen mit der vorliegenden Teilrevision korrigiert werden. Zudem soll der Vollzug des bäuerlichen Bodenrechts soweit möglich vereinfacht werden. Die Aufsicht gegen Entscheide der Bodenrechtskommission sowie die Beschwerdeinstanz sollen neu geregelt werden.	
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel	Strategie
Querbezüge		
Meilensteine	Datum Juni 2016 Okt 2016 Nov 2016 Jan 2017	Schritt RRB Vernehmlassung RRB Verabschiedung zuhanden KR KRB Inkrafttreten
Projekt- und Folgekosten	keine	
Bemerkungen	-	



5.3 Baugesetz; Teilrevision (1. Etappe)											
Umschreibung/ Zielsetzung	<p>Fristgerechte Umsetzung der Vorgaben der zweiten Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (RPG) (1. Etappe) in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den Mehrwertausgleich bei Einzonungen; diese Mittel sollen für die Entschädigung von Rückzonungen überdimensionierter Bauzonen verwendet werden; - Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für Massnahmen zur besseren Nutzung der brachliegenden oder ungenügend genutzten Flächen in Bauzonen und der Möglichkeiten zur Verdichtung der Siedlungsflächen; - Regelung des Verfahrens für die Meldung und kantonaler Spielraum hinsichtlich Bewilligungspflicht von Solaranlagen; <p>Notwendige Anpassungen aufgrund der Praxis (Zuständigkeiten und Verfahren) sowie der Rechtsprechung (Weilerzonen und Begriffsdefinitionen).</p>										
Referenz zum Regierungsprogramm	<table border="1"> <tr> <td>Ziel 8, 9</td> <td>Strategie Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung; Förderung der Altbausanierungen in den Ortszentren und Belebung der Dorfzentren</td> </tr> </table>	Ziel 8, 9	Strategie Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung; Förderung der Altbausanierungen in den Ortszentren und Belebung der Dorfzentren								
Ziel 8, 9	Strategie Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung; Förderung der Altbausanierungen in den Ortszentren und Belebung der Dorfzentren										
Querbezüge	<p>Kantonaler Richtplan, Nachführung 2015 Motion W. Rohner, Mehrwertabschöpfung (26.03.2012) Baugesetz; Teilrevision (2. Etappe)</p>										
Meilensteine	<table border="1"> <tr> <td>Datum</td> <td>Schritt</td> </tr> <tr> <td>Nov 2016</td> <td>RRB Vernehmlassung</td> </tr> <tr> <td>Okt 2017</td> <td>KRB 1. Lesung</td> </tr> <tr> <td>Juni 2018</td> <td>KRB 2. Lesung</td> </tr> <tr> <td>Jan 2019</td> <td>Inkrafttreten</td> </tr> </table>	Datum	Schritt	Nov 2016	RRB Vernehmlassung	Okt 2017	KRB 1. Lesung	Juni 2018	KRB 2. Lesung	Jan 2019	Inkrafttreten
Datum	Schritt										
Nov 2016	RRB Vernehmlassung										
Okt 2017	KRB 1. Lesung										
Juni 2018	KRB 2. Lesung										
Jan 2019	Inkrafttreten										
Projekt- und Folgekosten	<p>Projektkosten: bisher keine Folgekosten: in Abklärung</p>										
Bemerkungen											



5.4 Wasserbaugesetz; Teilrevision (Gewässerraum)													
Umschreibung/ Zielsetzung	Überführung der vorläufigen Verordnung über die Einführung des Gewässerraums ins formelle Gesetz. Gleichzeitig sind die Ausführungsvorschriften zum Gewässerraum zu regeln. Weiterer Regelungsbedarf besteht in den Bereichen Gewässerabstand, Zuständigkeit im Bereich der Gewässernutzung, Änderungen aufgrund der Praxis und Schliessung von Gesetzeslücken.												
Referenz zum Regierungsprogramm	<table border="1"> <tr> <td>Ziel</td> <td>Strategie</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung</td> </tr> </table>	Ziel	Strategie	9	Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung								
Ziel	Strategie												
9	Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung												
Querbezüge	parallel dazu sind die Wasserbauverordnung und ev. die Perimeterverordnung anzupassen												
Meilensteine	<table border="1"> <tr> <td>Datum</td> <td>Schritt</td> </tr> <tr> <td>Okt 2016</td> <td>Projektstart</td> </tr> <tr> <td>Mai 2017</td> <td>RRB Vernehmlassung</td> </tr> <tr> <td>März b2018</td> <td>KRB 1. Lesung</td> </tr> <tr> <td>Sept 2018</td> <td>KRB 2. Lesung</td> </tr> <tr> <td>Jan 2019</td> <td>Inkrafttreten</td> </tr> </table>	Datum	Schritt	Okt 2016	Projektstart	Mai 2017	RRB Vernehmlassung	März b2018	KRB 1. Lesung	Sept 2018	KRB 2. Lesung	Jan 2019	Inkrafttreten
Datum	Schritt												
Okt 2016	Projektstart												
Mai 2017	RRB Vernehmlassung												
März b2018	KRB 1. Lesung												
Sept 2018	KRB 2. Lesung												
Jan 2019	Inkrafttreten												
Projekt- und Folgekosten	Projektkosten: keine Folgekosten: derzeit noch nicht bekannt												
Bemerkungen													



Appenzell Ausserrhoden

5.5		Energiegesetz; Teilrevision (MuKE 2014)	
Umschreibung/ Zielsetzung	Revisionsbedarf aufgrund der Energiestrategie 2050 des Bundes und des darauf abgestimmten Energiekonzeptes 2017–2025. Überführung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE), Revision 2014, ins kantonale Recht.		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge	parallel dazu ist die kantonale Energieverordnung (KEV) anzupassen		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	April 2017	Projektstart	
	Jan 2018	RRB Vernehmlassung	
	Feb 2019	KRB 1. Lesung	
	Okt 2019	KRB 2. Lesung	
	Jan 2020	Inkrafttreten	
Projekt- und Folgekosten	Projektkosten: keine Folgekosten: derzeit noch nicht bekannt		
Bemerkungen			



5.6 Baugesetz; Teilrevision (2. Etappe)							
Umschreibung/ Zielsetzung	<p>Umsetzung der Vorgaben der zweiten Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (2. Etappe) in den Bereichen Bauen ausserhalb der Bauzonen, Bauen und Planung im Untergrund sowie Planung in funktionalen Räumen. Zudem sollen die Qualität des Bauens und die Verfahrensoptimierung überprüft werden.</p> <p>In diesem Zusammenhang sind auch die Postulate „Bauen konkret fördern“ und „Ortsbildschutzzonen überprüfen“ zu behandeln.</p> <p>Überprüfung Beitritt zur Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) resp. freiwillige Übernahme der Baubegriffe.</p>						
Referenz zum Regierungsprogramm	<table border="1"> <tr> <td>Ziel 8, 9</td> <td>Strategie Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung; Förderung der Altbausanierungen in den Ortszentren und Belebung der Dorfzentren</td> </tr> </table>	Ziel 8, 9	Strategie Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung; Förderung der Altbausanierungen in den Ortszentren und Belebung der Dorfzentren				
Ziel 8, 9	Strategie Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung; Förderung der Altbausanierungen in den Ortszentren und Belebung der Dorfzentren						
Querbezüge	<p>Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe IVHB Postulat N. Näf, H. Rottach, U. Rüttsche, Bauen konkret fördern (24.09.2012) Postulat N. Näf, H. Rottach, U. Rüttsche, Ortsbildschutzzonen überprüfen (24.09.2012) parallel dazu ist die Bauverordnung (BauV) anzupassen</p>						
Meilensteine	<table border="1"> <tr> <td>Datum</td> <td>Schritt</td> </tr> <tr> <td>Jan 2018</td> <td>Projektstart</td> </tr> <tr> <td>Jan 2021</td> <td>Inkrafttreten</td> </tr> </table>	Datum	Schritt	Jan 2018	Projektstart	Jan 2021	Inkrafttreten
Datum	Schritt						
Jan 2018	Projektstart						
Jan 2021	Inkrafttreten						
Projekt- und Folgekosten	derzeit noch nicht bekannt						
Bemerkungen							



5.7 Richtplan; Nachführung 2015	
Umschreibung/ Zielsetzung	Der kantonale Richtplan aus dem Jahr 2002 ist gute 10 Jahre nach Inkrafttreten gesamthaft zu überprüfen und wenn nötig anzupassen. Aufgrund des am 1. Mai 2014 in Kraft getreten teilrevidierten Raumplanungsgesetzes (1. Etappe) müssen die Kantone in ihren Richtplänen aufzeigen, wie die bauliche Entwicklung nach innen erfolgen wird. Sie müssen zudem sicherstellen, dass ihre Bauzonen dem voraussichtlichen Bedarf der nächsten fünfzehn Jahre entsprechen. Innert fünf Jahren muss diese Richtplanrevision bereinigt und vom Bundesrat genehmigt sein. Anderenfalls besteht per 1. Mai 2019 ein Einzonungsmoratorium für den ganzen Kanton.
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 9 Strategie Anpassung Grundlagen für zeitgemässe räumliche und bauliche Entwicklung
Querbezüge	Baugesetz (BauG), Teilrevision (1. Etappe)
Meilensteine	Datum März 2015 Nov 2016 Okt 2017 Mai 2018 Juni 2018 Schritt RRB Vernehmlassung RRB Anhörung Gemeinden KRB Genehmigung Genehmigung durch Bundesrat Inkrafttreten
Projekt- und Folgekosten	Projektkosten: im Rahmen des VA Folgekosten: keine direkten Folgekosten
Bemerkungen	-



5.8		Konzept öffentlicher Regionalverkehr AR 2018–2022	
Umschreibung/ Zielsetzung	Gestützt auf das Leitbild öffentlicher Regionalverkehr AR 2011–2022 wurde das entsprechende Konzept 2011–2016 erlassen. Mit dem neuen Konzept für die zweite Periode des Leitbildes (2017–2022) soll im Wesentlichen die Zielerreichung 2011–2016 überprüft und das Angebot bis 2022 weiterentwickelt werden.		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 6	Strategie Substanzerhalt und gezielter Ausbau von Schlüsselinfrastrukturen	
Querbezüge			
Meilensteine	Datum Sept 2016 Mai 2017 Jan 2018	Schritt RRB Vernehmlassung KRB Genehmigung Inkrafttreten	
Projekt- und Folgekosten	<p>Projektkosten: im Rahmen des VA</p> <p>Folgekosten: Die Kumulation von verschiedenen Anschaffungen und Angebotsausbauten (neue Züge GAW, neue Züge DML, Instandhaltungszentrum in Appenzell, Angebotsausbauten 2019) führt in den Jahren 2018 und 2019 zu höheren Abgeltungen von rund Fr. 470'000 (2018) resp. Fr. 960'000 (2019) für den Kanton. Gemäss Bund stehen für 2018 voraussichtlich keine Mittel für Quotenerhöhungen zur Verfügung; d.h., dass der Kanton die Mehrkosten im 2018 und 2019 ohne Bundesbeteiligung selber finanzieren muss; dies führt zu zusätzlichen Kosten für den Kanton und Gemeinden von rund Fr. 2.0 Mio.</p>		
Bemerkungen	-		



5.9		Kantonales Energiekonzept 2017–2025	
Umschreibung/ Zielsetzung	Das Energiekonzept AR 2008–2015 muss aufgrund der bis heute eingetretenen Entwicklungen und aufgrund der Energiestrategie 2050 des Bundes angepasst werden. Gleichzeitig ist die Finanzierbarkeit der Massnahmen aufzuzeigen.		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge	Energiestrategie 2050 des Bundes Energiekonzept AR 2008–2015		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Jan 2016	Projektstart	
	Nov 2016	RRB Vernehmlassung	
	Mai 2017	KRB Genehmigung	
	Juni 2017	Inkrafttreten	
Projekt- und Folgekosten	Projektkosten: keine Folgekosten: Weiterführung der kantonalen Energieförderung gemäss FIPI Fr. 0.5 Mio. jährlich		
Bemerkungen	-		



5.10 Förderkonzept Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft 2020–2024											
Umschreibung/ Zielsetzung	Das Förderkonzept für den Einsatz der kantonalen Beiträge zur Strukturverbesserung und der Darlehen aus dem Agrarfonds ist bei wesentlichen Änderungen resp. spätestens nach fünf Jahren zu überarbeiten und dem Kantonsrat zur Genehmigung vorzulegen. Das aktuelle Förderkonzept 2015–2019 endet im 2019. Das neue Konzept muss spätestens im 4. Quartal 2019 durch den Kantonsrat genehmigt werden.										
Referenz zum Regierungsprogramm	-										
Querbezüge											
Meilensteine	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Schritt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Okt 2018</td> <td>Projektstart</td> </tr> <tr> <td>Juni 2019</td> <td>RRB Verabschiedung</td> </tr> <tr> <td>Sept 2019</td> <td>KRB Genehmigung</td> </tr> <tr> <td>Jan 2020</td> <td>Inkrafttreten</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Schritt	Okt 2018	Projektstart	Juni 2019	RRB Verabschiedung	Sept 2019	KRB Genehmigung	Jan 2020	Inkrafttreten
Datum	Schritt										
Okt 2018	Projektstart										
Juni 2019	RRB Verabschiedung										
Sept 2019	KRB Genehmigung										
Jan 2020	Inkrafttreten										
Projekt- und Folgekosten	derzeit nicht bekannt										
Bemerkungen	-										



Appenzell Ausserrhoden

5.11		Tourismusförderung: Leistungsauftrag 2018–2021 (Grundauftrag)	
Umschreibung/ Zielsetzung	Gemäss Art. 3 des neuen Tourismusgesetzes fördert der Kanton die Vermarktungsfähigkeit der Tourismusdestination Appenzell Ausserrhoden. Er vergibt zu diesem Zweck einen Leistungsauftrag an eine (oder mehrere) Tourismusorganisation(en). Die heute geltende Leistungsvereinbarung mit Appenzellerland Tourismus AR endet am 31. Dezember 2017. Der neue Leistungsauftrag für die Jahre 2018–2021 bedarf der Genehmigung des Kantonsrates.		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 8	Strategie Nutzung der Kleinräumigkeit von AR zur Erhaltung und Schaffung von Kultur- und Freizeitwerten für die ansässige Bevölkerung und Touristen	
Querbezüge	Leistungsvereinbarung(en) zur Förderung der Angebotsgestaltung und Vermarktung touristisch bedeutsamer Geschäftsfelder		
Meilensteine	Datum Nov 2016 Sept 2017 Okt 2017 Jan 2018	Schritt Projektstart RRB Verabschiedung KRB Genehmigung Inkrafttreten	
Projekt- und Folgekosten	derzeit nicht bekannt		
Bemerkungen	-		



5.12		Bahnhofareal Herisau: Anpassung kantonsseitige Strasseninfrastruktur	
Umschreibung/ Zielsetzung	Für den Umbau des Bahnhofs Herisau zur intermodalen Verkehrsdrehscheibe mit Bushof muss die Strasseninfrastruktur radikal umgebaut werden. Das Kantonsstrassenprojekt liegt als Bauprojekt vor und ist Bestandteil des Agglomerationsprogrammes St. Gallen-Bodensee, 3. Generation. Ein Bundesanteil an die Bruttokosten ist vorgesehen (Massnahme 6.1, Herisau, Bahnhofplatz und Bushof, Anpassung Strasseninfrastruktur), kann aber erst nach der Projektgenehmigung und der kantonsseitigen Genehmigung des Kredits beantragt werden.		
Referenz zum Regierungsprogramm	Ziel 6	Strategie Substanzerhalt und gezielter Ausbau von Schlüsselinfrastrukturen	
Querbezüge			
Meilensteine	Datum Nov 2016 2017 2018 2019/2022	Schritt Zeitplan festgesetzt RRB und KRB Volksabstimmung Bau und Inbetriebnahme	
Projekt- und Folgekosten	Ca. 19. Mio. für Kantonsstrassenprojekt. Hinzu kommen der Bushof, die neuen Fusswegverbindungen und die Gleisanpassungen und zu einem späteren Zeitpunkt der Umbau Güterstrasse Ost. Gesamtvolumen Infrastrukturausbau ca. Fr. 48 Mio.		
Bemerkungen	erste Volksabstimmung über einen Strassenbaukredit auf der Basis des Gesetzes über die Staatsstrassenrechnung und die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe bzw. des neuen Strassengesetzes		



6. Departement Inneres und Sicherheit

6.1		Registergesetz	
Umschreibung/ Zielsetzung	Neuregelung aufgrund des Bundesrechts (Registerharmonisierungsgesetz) und der Überführung der kantonalen vorläufigen Verordnung ins ordentliche Recht		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge	-----		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Nov 2016	RRB 1. Lesung	
	Mai 2017	KRB 1. Lesung	
	Aug 2017	RRB 2. Lesung	
	Dez 2017	KRB 2. Lesung	
	März 2018	Inkraftsetzung	
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind nur geringe Kosten angefallen (Datenschutzkontrollorgan)		
Bemerkungen			



6.2		Polizeigesetz, Totalrevision	
Umschreibung/ Zielsetzung	Revision des Polizeigesetzes aufgrund der Änderungen in der übergeordneten Gesetzgebung (eidg. Strafprozessordnung), der bundesgerichtlichen Rechtsprechung und der eingetretenen (technischen) Entwicklungen		
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-	
Querbezüge	-----		
Meilensteine	Datum	Schritt	
	Jan 2017	RRB Vernehmlassung	
	Juni 2017	RRB 1. Lesung	
	Okt 2017	KRB 1. Lesung	
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind keine Kosten angefallen Ressourcen: DIS		
Bemerkungen			



Appenzell Ausserrhoden

6.3 EG zum ZGB, Teilrevision (Immobiliarsachenrecht)		
Umschreibung/ Zielsetzung	Neuregelung aufgrund neuen Bundesrechts	
Referenz zum Regierungsprogramm	-	-
Querbezüge	Verordnung über die Führung des Grundbuchs mit elektronischer Datenverarbeitung (Aufhebung)	
Meilensteine	Datum	Schritt
	Sept 2016	RRB 1. Lesung
	Okt 2016	KRB 1. Lesung
	Feb 2017	RRB 2. Lesung
	März 2017	KRB 2. Lesung
	Juli 2017	Inkraftsetzung
Projekt- und Folgekosten	Bisher sind keine Kosten angefallen	
Bemerkungen		